

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herr Professor *Zwicky* glaubt, dass eine bedingte Revision von Gesetzen ebenso angängig sei, wie eine bedingte Erneuerungswahl von Beamten. Eine Professur für Städtebau soll nach dem in Beratung liegenden neuen Reglement am Polytechnikum vorgesehen sein.

Herr Architekt *Pflegard* kann sich mit der Resolution in der vorliegenden Form nicht befreunden; er wünscht keine Nebengesetze, möchte vielmehr nur wissen, wie das Gesetz gehandhabt wird, und empfiehlt deshalb folgende Resolution zur Annahme:

«Der Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein nimmt Kenntnis von manchen Unklarheiten und Mängeln des kantonalen Baugesetzes. Er strebt die baldige Revision des Gesetzes an und ersucht die städtischen und kantonalen Behörden, bis dahin die massgebenden Entscheide in der Auslegung des Baugesetzes an geeigneter Stelle zu veröffentlichen.»

Nachdem sich Herr Architekt *Brennwald* bereit erklärt hat, seine Resolution zugunsten derjenigen des Herrn *Pflegard* zurückzuziehen, sofern letztere in einer Vorstandsberatung noch einige Modifikationen erhalte, wird Verweisung der Angelegenheit an den Vorstand beschlossen.

Schluss der Sitzung gegen 11 Uhr.

Der Aktuar: *H. W.*

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der XI. Sitzung im Wintersemester 1907/08,

Donnerstag den 2. April 1908 auf der «Schmidstube».

Vorsitzender: Präsident Prof. *Zwicky*.

Anwesend: 59 Mitglieder und Gäste.

Die beiden Protokolle der Sitzungen vom 4. März und 18. März 1908 werden verlesen und genehmigt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der vorgesehene Diskussionsabend über «Neue Quartier-Anlagen Zürichs» vereitelt wurde, indem die nötigen Plan-Unterlagen vom Bauwesen der Stadt Zürich und einem Privat-Interessenten nicht zur Verfügung gestellt werden konnten.

Herr Ingenieur *Brandenberger* tritt aus dem Verein aus infolge Wegzugs nach St. Gallen.

Resolution Brennwald: In der letzten Sitzung wurde die Angelegenheit neuerdings an den Vorstand gewiesen. Dieser hat sie in einer Sitzung vom 2. April 1908 behandelt und einstimmig beschlossen, die Resolution *Brennwald* in ihrem ursprünglichen Wortlaut dem Verein zur Annahme zu empfehlen, da der Wortlaut des Antrages von Herrn Architekt *Pflegard* eigentlich nur eine Anregung enthält, die bereits erfüllt ist; die darin gewünschte Veröffentlichung von Entscheiden der Behörde findet bereits statt. Der Vorstand schlägt zugleich der Versammlung die Einsetzung einer ständigen Kommission vor, die sich mit Baugesetzfragen beschäftigen soll, indem sie Berichte der Mitglieder über baugesetzliche Anstände von Fall zu Fall entgegennimmt und an die zuständigen Behörden weiterleitet.

Mit *allen* gegen eine Stimme wird hierauf die Resolution *Brennwald* von der Versammlung angenommen, mit folgendem Wortlaut:

«In Erwägung, dass es noch Jahre dauern wird, bis ein neues Baugesetz in Kraft treten kann, dass ferner viele Paragraphen des jetzigen Baugesetzes ungenügend und zu wenig klar gefasst sind, und verschiedene Auslegung zulassen, ersucht der Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein den Stadtrat und den Regierungsrat, sie möchten gemeinsam für die lückenhaften Paragraphen Normen aufstellen und Wegleitung für deren Handhabung geben, damit neben den öffentlichen Interessen auch die privaten in ausreichendem Masse geschützt werden können und nach Möglichkeit die langwierigen Rekurse vermieden werden. Der Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein spricht den Wunsch aus, er möchte zur Mitarbeit in dieser wichtigen fachmännischen Angelegenheit eingeladen werden.»

Als Mitglieder in die «Baugesetz-Kommission» werden vom Verein gewählt die Herren:

Architekt *Brennwald*, Zürich,
Architekt *Pflegard*, Zürich,
Architekt *Zollinger*, Zürich,
Architekt *Zuppinger-Spitzer*, Zürich
und Ingenieur *Luisoni*, Altstetten.

Herr Dr. Ing. *Bertschinger* aus Lenzburg hält hierauf einen Vortrag über

Schiffahrtswege in den Vereinigten Staaten.

In interessanter Weise und an Hand eines ausgezeichneten Anschaulichungs-Materials (Karten, Photographien, Lichtbilder) gibt er der Versammlung einen Einblick in das grosszügig angelegte Wasserstrassen-Netz.

In der rege benützten Diskussion, an welcher sich die Herren Ing. A. Jeger, Prof. Becker, Prof. Hilgard und der Vorsitzende beteiligten, werden Parallelen gezogen zu der in letzter Zeit sehr in Fluss geratenen schweizer. Wasserstrassen-Politik und ihrer Behandlung in den eidgenössischen Räten.

Der Vorsitzende dankt dem Referenten namens der Versammlung für die interessanten Ausführungen.

Schluss der Sitzung 11¹/₄ Uhr.

Der Aktuar: *H. W.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein tüchtiger *Heizungstechniker*, theoretisch und praktisch gebildet, zur Beaufsichtigung und Kontrolle einer neu auszuführenden Heizungsanlage in der deutschen Schweiz. Dauer der Anstellung etwa sechs Monate, gute Bezahlung. (1569)

Gesucht ein akademisch gebildeter *Ingenieur* als Assistent II. Klasse auf das technische Bureau einer grossen städtischen Wasserversorgung der deutschen Schweiz. Projektarbeiten und Ausführung von Erweiterungsarbeiten der Wasserversorgung. Schriftliche Anmeldung bis spätestens 12. August. (1571)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
3. August	Kantonsbauamt	Bern	Schreiner- und Parkettarbeiten für die Kantonsschule in Pruntrut.
3. >	Kantons-Ingenieur	Basel, Münsterplatz 11	Chaussierungsarbeiten am St. Albanrheinweg in Basel.
3. >	Bureau Utengasse 31	Basel	Erd-, Maurer-, Steinhauerarbeiten, sowie Deckenkonstrukt. z. Schulhausneubau Binningen.
4. >	Hochbaubureau der Rh. B.	Chur	Ausführung von vier Wohnhäusern in Landquart (Gesamtbetrag 130000 Fr.).
4. >	Hochbaubureau der Rh. B.	Chur	Schreiner- und Malerarbeiten für das neue Verwaltungsgebäude.
4. >	Greter, Gemeindeammann	Ebikon (Luzern)	Neuerstellung eines Bachdurchlasses in der Gemeinde Ebikon.
5. >	Pfarramt	Gebenstorf (Aargau)	Reparaturen am reformierten Pfarrhause in Gebenstorf.
5. >	E. Wagner, Architekt	Oberuzwil (St. Gall.)	Malerarbeiten an den Neubauten in der Haslen.
5. >	Oberingen. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Bauarbeiten für den Zwischenperron auf der Station Oerlikon.
5. >	Gemeinde-Ingenieur	Seebach (Zürich)	Korrektion der Seebacherstrasse, Kanalisation und Anlage eines Trottoirs.
5. >	Städtische Bauleitung	Zürich, Herdernstr. 56	Ausführung von Zimmerarbeiten, Böden, Ventilationshüten und Treppenvordächern beim Schlachthausbau.
5. >	Curjel & Moser, Architekten	Zürich	Erd-, Maurer- und Eisenbetonarbeiten zum Neubau des Volkstheaters in Zürich III.
6. >	Kantonales Bauamt	Chur	Bau von 7 km der Samnaunerstrasse (Oberschinkel-Spissermühle, 370000 Fr.).
6. >	W. Brodtbeck, Architekt	Liestal (Baselland)	Bauarbeiten für das Kant. Bank- und Verwaltungsgebäude in Binningen.
8. >	Oberingen. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Abortgebäude und Verlängerung des Perrons der Station Wohlen-Villmergen.
8. >	Oberingen. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Wiederherstellung des abgebrannten Güterschuppens auf der Station Sühr.
9. >	Eidg. Zeughaus	Seewen-Schwyz	Bauarbeiten zu einem Sackmagazin in Seewen-Schwyz.
10. >	Oberingen. d. S. B. B., Kr. II	Basel, Leimenstr. 2	Erstellung neuer Auflager auf den Pfeilern der Birsbrücke bei St. Jakob.
10. >	Hochbaubureau	Weesen (St. Gallen)	Spengler- und Dachdeckerarbeiten für zwei Schaltstationen und Wärterwohnhäuser.
10. >	Bloesch, Schwab & Co.	Bözingen (Bern)	Zimmerarbeiten für neue Magazinbauten am Bahnhof Mett.
11. >	Albert Benz, Architekt	Luzern	Bau des Schulhauses in Obernau-Kriens.
11. >	Kreisingenieur	Wetzikon	Umbau von zwei Brücken an der Strasse I. Klasse Fehrltorf-Gutenswil.
15. >	Gemeinderatskanzlei	Triengen (Luzern)	Bau der Strasse Burg-Wellnau in Triengen.
15. >	Oberingen. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Arbeiten und Lieferungen zum Umbau des Aufnahmegebäudes in Aarau.
20. >	Oberingen. d. S. B. B., Kr. I	Lausanne	Lieferung und Aufstellung des eisernen Oberbaues und der Wasserrinne der Brücke von Monderèche in Siders.
22. >	Bureau des Wasserwerks	Basel, Binningerstr. 8	Erstellung der Ergolzbrücke in armiertem Beton.